

# Ein Festtag für Riegelsbergs jüngste Kita

Von der Planung bis zum Betriebsbeginn verging zwar viel Zeit. Denn zwischen den Anfängen und dem Betriebsbeginn in der Kita auf dem Riegelsberger Gisorsplatz lag die Corona-Zeit mit all ihren Verwerfungen. Doch der eigentliche Bau ging schnell vonstatten. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

VON FREDY DITTMEN

**RIEGELSBERG** „Dies ist ein schöner und ein besonderer Tag für Riegelsberg, denn eine lange Geschichte hat ihr Ende genommen“, sagte der Riegelsberger Bürgermeister Klaus Häusle (SPD) bei der Einweihung der Kindertagesstätte im Gisorsviertel.

Vor sechs Jahren hatte der Gemeinderat den Plänen für eine sechsstufige Kita auf dem Gisorsplatz zugestimmt. Corona verzögerte den Baubeginn, doch im August 2022 konnten die Arbeiter loslegen. „Eine Bauzeit unter zwei Jahren für ein solches Gebäude plus Außenanlage, das ist gut“, lobte Häusle die beteiligten Firmen.

Die bei Planungsbeginn im Jahre 2018 genannte Baukostensumme von 2,1 Millionen Euro konnte jedoch nicht im Entferntesten gehalten werden. Sie lag schlussendlich bei 6,9 Millionen Euro.

Die Kosten teilen sich das saarländische Ministerium für Bildung und



Architekt Wili Latz (Mitte) vollzog symbolisch die Schlüsselübergabe an den Leiter der Kita Jonas Jakubik. Bürgermeister Klaus Häusle, die Beigeordnete Anita Morschette und Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot nahmen (v.l.) ebenfalls an der Einweihung teil.

FOTO: FREDY DITTMEN

Kultur (40 Prozent), der Regionalverband Saarbrücken (30 Prozent) und die Gemeinde Riegelsberg (30 Prozent). Wobei das saarländische Innenministerium die Hälfte der Gemeindegelder über eine Bedarfszuweisung übernimmt.

Die Pläne für das Gebäude erstellte die Püttlinger ARUS GmbH. Das Gelände plante das Lebacher

Garten- und Landschaftsbüro Ingo Nienas. „Gemeinsam mit dem direkt neben der Kita liegenden Mehrgenerationenspielplatz, der im kommenden Jahr gebaut und fertig wird, ist das hier im Gisorsviertel ein ganz wichtiger Punkt“, sagte Häusle.

Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot (SPD) lobte das neue Gebäude: „Die Zusammen-

arbeit zwischen Landesregierung, Regionalverband und Gemeinde hat hier hervorragend funktioniert. Es ist etwas Tolles entstanden. Wenn man hier reinkommt, trifft man auf eine helle und freundliche Einrichtung.“

Anita Morschette-Sarg (SPD), die Beigeordnete des Regionalverbandes, sagte: „Diese Einrichtung bie-

ten den Kindern einen sicheren und kreativen Raum, der sie auf ihrem weiteren Weg begleiten wird.“

Architekt Willi Latz betonte, dass die Kita als sogenannter Hybrid geplant und errichtet wurde. Das heißt: Sie wurde in Massiv- und Holzbauweise erstellt. „Im Gartengeschoss, wo die Räume teilweise an die Erde grenzen, haben wir massiv gebaut,

das war auch für die Stabilität des Gebäudes wichtig“, sagte Latz.

Damit löste die ARUS GmbH ein großes Problem: Weil der Gisorsplatz zwischen 1957 und 1975 eine Mülldeponie war, ist der Untergrund nicht stabil gewesen. Deshalb wurden unter das Gebäude insgesamt 1500 jeweils 12 Meter lange gusseiserne Pfeiler gesetzt, die bis in den festen Boden reichen und das Bauwerk sicher tragen. „Das Eingangsgeschoss haben wir als massiven Holzbau in Brettsperrholzbauweise umgesetzt“, so Latz weiter.

Betreiber der neuen Einrichtung ist die Kita GmbH. Ihre Geschäfts-

**Weil der Gisorsplatz zwischen 1957 und 1975 eine Mülldeponie war, reichen 1500 gusseiserne Pfeiler unter dem Gebäude bis in den festen Boden.**

führerin Julia Selzer sagte, dass seit sechs Wochen bereits rund 40 Kinder zwischen elf Monaten und sechs Jahren die Kita besuchen, ab dem 1. Januar werden es mehr als 110 sein. Zehn Fachkräfte arbeiten in der Kita, darunter eine ausgebildete Köchin, die Frühstück und Mittagessen täglich frisch zubereitet. Da die Kita als zweisprachige Einrichtung betrieben wird, sollen im neuen Jahr bis zu vier Erzieherinnen plus neun Praktikanten aus der Partnerstadt Gisors hinzukommen.

Die Einsegnung des Gebäudekomplexes sowie aller Räume nahm Pfarrer Franz-Josef Werle von der katholischen Kirchengemeinde St. Josef vor.

## Krimineller reagiert sich an Autos und Schaufenster ab

**RIEGELSBERG** (red) Wer hat am Sonntagmorgen in einem Akt der Zerstörungswut Autos beschädigt, eine Schaufensterscheibe eingetreten und damit in Riegelsberg einen Schaden von mehreren tausend Euro angerichtet? Das will die Polizeiinspektion Völklingen herausfinden und sucht Zeugen der Sachbeschädigungen. Anrufer hatten der Polizei am Sonntagmorgen mitgeteilt, jemand habe mehrere Autos in der Saarbrücker Straße und der Kirchstraße beschädigt. Die Ermittler gehen davon aus, dass der Täter zu Fuß vom Marktplatz über die Saarbrücker Straße in Richtung Kirchstraße unterwegs war. Auf die-

ser Strecke trat der Täter an mehreren geparkten Pkw Außenspiegel ab. Anschließend führte der Weg des Kriminellen von der Kirchstraße wiederum in die Saarbrücker Straße, wo er mit einem Verbundstein die Schaufensterscheibe einer Aufbereitungsfirma einwarf. Die Taten geschahen am Sonntag zwischen 2.20 Uhr und 3 Uhr. Um das Strafverfahren wegen Sachbeschädigung vorantreiben zu können, hoffen die Ermittler auf weitere Hinweise.

**Sie bitten Zeugen**, sich unter der Telefonnummer (0 68 98) 20 20 mit der Polizeiinspektion Völklingen in Verbindung zu setzen.

## Vereine laden zum Weihnachtsmarkt nach Wahlschied

**HOLZ/WAHSCHIED** (dg) Die Vereinsgemeinschaft Holz/Wahlschied lädt für Samstag, 7. Dezember, zum Weihnachtsmarkt auf den Markt- und Platz ein. Es nehmen teil: Der Karnevalsverein Hilaritas Holz, die Komödie Holz, der Islandpferdeverein Wahlschied, der Obst- und Gartenbauverein Wahlschied, der Fußballverein SV Holz/Wahlschied, der Turnverein Holz, die Feuerwehr Holz, der Reitverein Holz, die Dartfreunde Holz, der Bienenzuchtverein Holz sowie die Jugend des SV Holz/Wahlschied.

Der Markt beginnt um 14 Uhr. Für die Kinder hat der Nikolaus gegen 17 Uhr eine Überraschung.

## Junge Maltalente stellen weihnachtliche Werke aus

Elterninitiative Kinderfreundliches Riegelsberg und Wasgau-Markt belohnen Kreativität mit Präsenten.

**RIEGELSBERG** (dg) Die Elterninitiative Kinderfreundliches Riegelsberg (E.I.) veranstaltet wieder mit dem Wasgau-Frischemarkt Riegelsberg ihre Nikolausstiefel-Aktion. Jedes Kind, das am Malwettbewerb „Mein schönstes Weihnachtserlebnis“ teilgenommen hat oder sich noch am Wettbewerb beteiligen will, bekommt am nächsten Samstag, 7. Dezember, zwischen 10 Uhr und 14 Uhr im Wasgau-Markt vom Nikolaus als Dankeschön für seine Beiträge eine Präsenttüte überreicht.

Die gemalten Weihnachtserleb-

nisse können noch bis Donnerstag, 5. Dezember, im Markt abgegeben werden. Diese Aktion bietet den Veranstaltern zufolge nicht nur eine schöne Gelegenheit für Kinder, ihre künstlerischen Fähigkeiten zu zeigen, sondern schafft auch eine festliche Atmosphäre in der Vorweihnachtszeit.

Eltern und Kinder sind eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen und die Ausstellung zu besuchen. Alle Kunstwerke der Kinder werden noch bis zum 5. Dezember im Markt ausgestellt.

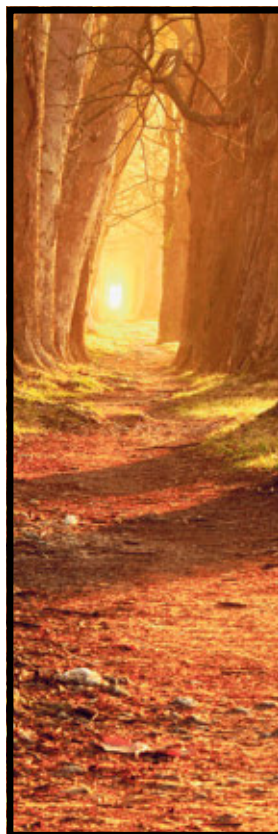
## Barbarafeier mit Bergparade

**KÖLLERBACH** (red) Die Barbarafeier des Bergmanns- und Unterstützungsvereins St. Barbara Köllerbach beginnt am Mittwoch, 4. Dezember, um 16.30 Uhr in der Martinskirche mit dem Einzug der Trachtenträger zum ökumenischen Gottesdienst. Die Stadtkapelle Püttlingen begleitet den Gottesdienst, den Pfarrer Joachim Conrad hält. Es folgt eine Bergparade zur Gaststätte Die Burg. Die Festansprache hält Regionalverbandsdirektor Peter Gillo. Bürgermeisterin Denise Klein spricht ein Grußwort. Es folgt ein Imbiss. Die Stadtkapelle umrahmt das Programm.

**Produktion dieser Seite:**

Frank Kohler  
Markus Saefelt

## Familienanzeigen



Im Abschied ist die Geburt der Erinnerung

### Inge Barbara Fröhlich

geb. Theisen

\* 19. 09. 1931 † 26. 11. 2024

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied:

Dein Sohn Wolfram mit Ursula  
Deine Enkelin Julia mit Familie  
Dein Enkel Sebastian mit Familie  
und alle Angehörigen

Das Sterbeamt findet statt am 4. Dezember 2024, um 14:00 in der Pfarrkirche St. Sebastian Püttlingen. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Engelsfeld.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Der Mensch erfährt, er sei auch, wer er mag,  
Ein letztes Glück und einen letzten Tag.

Goethe

Als Gott sah, dass mir der Weg zu lang, der Hügel zu steil und der Atem zu schwer wurde, legte er den Arm um mich und sprach: „Komm heim“.

Wir nehmen Abschied von

### Sieglinde Doller

geb. Deutsch

\* 13.10.1943 † 30.11.2024

In stiller Trauer:

Christine und Rainer mit Lina  
Martin und Désirée mit Karl  
Daniel und Ida  
mit Linda und Flora  
Elke und Michael  
Lisa, Anna und Christian  
Frank und Marina  
Maria und Arno Nickels mit Familie  
Günter Doller  
Anni Deutsch mit Familie  
sowie alle Anverwandten und Freunde

Heckendalheim

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, den 05.12.2024 um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche Heckendalheim statt; anschließend Beerdigung auf dem örtlichen Friedhof.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.  
Beerdigungsinstitut Helmut Wannemacher, Ommersheim

